

Stromgestehungskosten im Vergleich

Wind- und Solarenergie sind heute die günstigsten Stromerzeugungstechnologien. Windkraft Onshore erreicht in 2024 Gestehungskosten von ca. 4–6 Rp./kWh – deutlich unter den Kosten für Atom- (17–47 Rp.) oder Gaskraft (15–29 Rp.). Länder wie Norwegen und Schweden, die auf Wasser- und Windkraft setzen, bezahlen für Industriestrom nur rund einen Drittel des Schweizer Preises.

1. Industriestrompreise im internationalen Vergleich (2024)

Die Strompreise für Industriekunden unterscheiden sich weltweit erheblich. Entscheidend ist der Erzeugungsmix: Länder mit hohem Anteil an erneuerbaren Energien profitieren von strukturell tieferen Gestehungskosten.

Region	Industriestrom Ø 2024	Haupterzeugung
USA	8 Ct./kWh (*)	Erdgas, Kohle, Wind
EU-27 Durchschnitt	13 Ct./kWh	Mix
Schweiz	16–18 Ct./kWh	Wasser, Kernkraft, Import
Skandinavien (NO/SE/FI)	6–7 Ct./kWh	Wasserkraft, Wind
China	8 Ct./kWh (*)	Kohle, Solar, Wind
UK	20–32 Ct./kWh	Gas, Wind, Kernkraft

Staatlich subventioniert (*)

Quellen: Eurostat, EIA, CEIC, Österreichs Energie, Avenir Suisse

2. Warum ist Strom in Skandinavien so günstig?

Norwegen, Schweden und Finnland erzeugen ihren Strom überwiegend mit Wasserkraft und Windenergie. Das erklärt ihren strukturellen Kostenvorteil:

- Skandinavische Länder zahlen für Industriestrom nur ca. 6–7 Ct./kWh (EUR) – rund ein Drittel des Schweizer Preises von 16–18 Rp./kWh.
- Der Schweizer Preis enthält einen Netzzuschlag von 2.3 Rp./kWh zur Förderung erneuerbarer Energien. Stromintensive Betriebe können diesen zurückfordern, wenn sie sich zu Energieeffizienz-Massnahmen verpflichten.
- Frankreich subventioniert seinen Kernkraftstrom: Der staatliche Konzern EDF muss einen Teil der Kernkraftproduktion zu nur 4.2 Ct./kWh (ab 2026: 7.0 Ct./kWh) an Grosshändler abgeben – unter den tatsächlichen Gestehungskosten.
- Auch UK zahlt mit 20–32 Ct./kWh deutlich mehr – trotz erheblicher Kernkraftinvestitionen (z.B. Hinkley Point C).

Fazit: Ökologische Stromerzeugung mit Wasser, Sonne und Wind ist wirtschaftlich sinnvoll und senkt die Strompreise strukturell – nicht nur kurzfristig.

3. Stromgestehungskosten nach Erzeugungstechnologie (2024)

Die folgende Grafik zeigt die Bandbreite der Stromgestehungskosten (Levelized Cost of Energy, LCOE) nach Erzeugungstechnologie für das Jahr 2024, basierend auf Daten des Fraunhofer ISE. Die Werte sind in Schweizer Rappen pro kWh angegeben.



Quelle: Fraunhofer ISE, Studie Stromgestehungskosten Erneuerbare Energien 2024

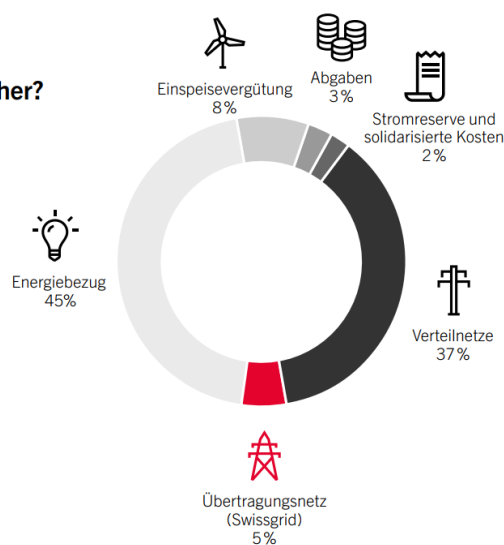
4. Strompreis 2026 für Endverbraucher

Der Schweizer Strompreis berechnet sich wie folgt:

Strompreis 2026



Wofür bezahlen die Endverbraucher?



6. Kernerkenntnisse im Überblick

Erneuerbare Energien sind günstiger als fossile und nukleare Alternativen

- Wind Onshore und Photovoltaik (Freifläche) zählen 2024 zu den kostengünstigsten Erzeugungsformen überhaupt – mit Gestehungskosten von ca. 4–6 Rp./kWh.
Atomkraft (Neubauten) ist mit 17–47 Rp./kWh die teuerste Technologie mit der grössten Kostenunsicherheit. Kostensteigerungen bei Neubauprojekten wie z.B.
 - [Hinkley Point C \(UK\) Kostensteigerung](#) von 18 auf 40 Milliarden €
 - oder [Flamanville 3 \(F\) Kostensteigerung](#) von 3.3 auf 23.7 Milliarden €illustrieren dieses Risiko.
- Der aktuelle Schweizer Industriestrompreis von CHF 0.18/kWh liegt deutlich über den reinen Gestehungskosten von Wind- und Solarenergie.

Windkraft ist ein wirtschaftlicher Standortvorteil

- Länder mit hohem Anteil erneuerbarer Energien haben strukturell tiefere Stromkosten – ein entscheidender Wettbewerbsvorteil für die Industrie.
- Die Schweiz kann durch den Ausbau der Windkraft und der Solarenergie ihre Abhängigkeit von teuren Importen und fossilen Brennstoffen reduzieren.
- Windenergie ergänzt Wasserkraft optimal: Windspitzen treten häufig in Zeiten auf, in denen Wasserkraftreservoirs tief sind (Winter, Trockenperioden).

Schweizer Stromversorgung und Versorgungssicherheit

- Die Schweiz importiert aktuell erhebliche Mengen Strom aus dem europäischen Ausland, teils zu hohen Preisen und mit CO₂-Belastung.
- Windenergie im Inland – insbesondere auf dem Alpenkamm und den Jurahöhen – leistet einen direkten Beitrag zur Versorgungssicherheit im Winter.
- ProWind setzt sich für einen beschleunigten, naturverträglichen Ausbau der Windkraft in der Schweiz ein.

4. Quellennachweis

Alle Daten basieren auf folgenden publizierten Quellen (Stand 2024/2025/2026):

[Fraunhofer ISE – Studie Stromgestehungskosten Erneuerbare Energien 2024](#)

[Österreichs Energie – Internationaler Strompreisvergleich 2025](#)

[Avenir Suisse – Emotionale Diskussion um Industriestrom 2024](#)

[Energy-Charts: Anteil Erneuerbarer Energien an der elektrischen Last](#)

[Energiedashboard Schweiz \(BFE\)](#)

[Swissgrid: Strompreise 2026 - Wofür bezahlen die Endverbraucher?](#)